

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Beratung des Finanzausschusses am 22.04.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:32 Uhr
Ende: 19:29 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der 3. Zoom-Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 22. April 2021

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22. April 2021 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 25. Februar 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25. Februar 2021 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 25. Februar 2021

Offene Festlegungen lagen keine vor.

Alle offenen Festlegungen sind durch die Verwaltung abgearbeitet.

TOP 5

Förderung der Freizeitstätte "Toni Stemmler", Hohe Kiefer 41, 14532 Kleinmachnow

DS-Nr. 020/21

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow unterstützt die Sicherstellung des Betriebes der Freizeitstätte „Toni Stemmler“, Hohe Kiefer 41, Kleinmachnow, durch die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., im Jahr 2022 mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 40.000 EUR an die Volkssolidarität.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow gleicht das durch die Volkssolidarität erwirtschaftete Defizit aus dem Jahr 2020 in Höhe von 8.808 EUR aus.
3. Das möglicherweise aus dem Betrieb der Einrichtung entstehende Defizit für das Jahr 2021 wird bis zu einer maximalen Höhe von 6.000 EUR von der Gemeinde Kleinmachnow ausgeglichen.
4. Weiterhin unterstützt die Gemeinde Kleinmachnow die Sicherstellung des Betriebes o.g. Freizeitstätte durch einen Zuschuss an den Verein zur Förderung der Seniorenfreizeitstätte „Toni Stemmler“ e.V. in Höhe von bis zu 16.000 EUR für das Jahr 2022 zur Finanzierung eines technischen Mitarbeiters.
5. Eine Evaluierung erfolgt zum 30.06.2022.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 020/21 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mit Änderungsvorschlag

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Herr Krüger möchte wissen, welche Maßgaben der Kulturausschuss gefasst und abgestimmt hat.

Herr Warnick liest die Änderungsvorschläge aus dem Kulturausschuss vor:

Abweichende Stellungnahme/ Änderungsvorschläge aus dem Kulturausschuss:

Herr Steinacker formuliert folgende Maßgabe:

Zu Punkt 5 soll hinzugefügt werden:

Eine Evaluierung erfolgt zum 30.06.2022 mit unterstützender Begleitung durch die Arbeitsgruppe Familienzentrum.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

Herr Singer formuliert folgende Maßgabe:

Punkt 6 soll wie folgt hinzugefügt werden:

Zur Distanzbetreuung wird umgehend die Rücküberstellung der bisher für die Freizeitstätte „Toni Stemmler“ zuständigen Mitarbeiterin erwartet.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

Des Weiteren merkt Herr Krüger an, dass der Bürgermeister zugesagt hat, auch andere Träger für die Bewirtschaftung der Seniorenfreizeitstätte anzufragen. Er möchte nun wissen, ob das passiert ist und was aus den Befragungen geworden ist.

Frau Braune kann zu der Zusage des Bürgermeisters nichts sagen. Sie wird diese Anfrage zur Beantwortung weiterreichen.

Herr Krüger bittet seine Anfrage ins Protokoll aufzunehmen.

Herr Warnick erinnert sich daran, dass der Bürgermeister die Grundidee hat, den Toni Stemmler Club noch weitere zwei Jahre finanziell zu unterstützen. Erst danach soll über weitere Konzepte bzw. Möglichkeiten beraten werden.

Herr Dr. Vosseler möchte gern etwas zur Verhältnismäßigkeit (Nutzer/Kosten) wissen. Wieviel Nutzer hat die Freizeiteinrichtung Toni Stemmler? Welche Aufgaben soll die zusätzliche technische Kraft übernehmen?

Frau Schwarzkopf kann aus dem Kulturausschuss folgendes berichten:

Herr Steinacker hat im Kulturausschuss informiert, dass ca. 200 Personen gelistet sind und ca. 50 Personen besuchen wöchentlich den Toni Stemmler Club.

Herr Warnick kann ergänzen und informiert, dass er seit 1993 Mitglied des Fördervereins ist. Den Toni Stemmler Club besuchen ca. 15-20 Gruppierungen, wie z. B. Skatverein, Yogaclub, Englischlehrer, Malereiclub usw.. Vor der Corona-Pandemie hat der Toni Stemmler Club ca. 9000 Personen pro Jahr gezählt.

Die technische Kraft ist der dortige Hausmeister. Dieser ist seit 3 Jahren vor Ort und kümmert sich um alle anfallenden Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Herr Krüger möchte gern wissen, wer aus der Verwaltung konkrete Aussagen zum Toni Stemmler Club geben kann.

Dazu informiert Frau Braune, dass der Fachbereich Schule/Kultur- und Gebäudemanagement Ansprechpartner ist.

Herr Templin merkt an, dass die hier geführte Diskussion im Kulturausschuss geführt werden muss.

Aus seiner Sicht wird die Technische Kraft auch in Corona-Zeiten im Toni Stemmler Club gebraucht.

Die Volkssolidarität wollte den Toni Stemmler Club aufgeben. Daher hat sich die Verwaltung dazu entschieden, die Kosten für den technischen Mitarbeiter zu übernehmen.

Frau Schwarzkopf und Frau Linke stellen den Antrag, den Änderungsvorschlag aus dem Kulturausschuss hier im Finanzausschuss zu übernehmen.

Herr Templin rät davon ab, da im Hauptausschuss die Drucksache weiterbehandelt wird. Aus seiner Sicht müsste der Änderungsvorschlag noch etwas konkretisierter formuliert werden und das sollte im Hauptausschuss vorgenommen werden.

Herr Warnick teilt mit, dass der Antrag auf Übernahme des Änderungsvorschlages bisher nur im Kulturausschuss gestellt wurde und hier nur abgestimmt werden muss, wenn er auch im Finanzausschuss zur Abstimmung beantragt wird.

Frau Linke sieht die Übernahme des Änderungsvorschlages aus dem Kulturausschuss auch im Finanzausschuss für sinnvoll.

Frau Schwarzkopf und Frau Linke formulieren folgenden Änderungsvorschlag:

zu Punkt 5 soll hinzugefügt werden:

Eine Evaluierung erfolgt zum 30.06.2022 mit unterstützender Begleitung durch die Arbeitsgruppe Familienzentrum.

zu Punkt 6 soll wie folgt hinzugefügt werden:

Zur Distanzbetreuung wird umgehend die Rücküberstellung der bisher für die Freizeitstätte „Toni Stemmler“ zuständigen Mitarbeiterin erwartet.

- Frau Richel nimmt ab 18:56 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Krüger, Herr Warnick, Herr Dr. Vosseler, Herr Templin, Frau Schwarzkopf und Frau Linke

Herr Warnick stellt der Änderungsantrag von Frau Schwarzkopf und Frau Linke zur Abstimmung.

Die Abstimmung des Änderungsantrages erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Herr Warnick stellt nun die Drucksache DS-Nr. 020/21 mit dem Änderungsantrag zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 020/21 mit Änderungsantrag erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 6

Beschluss zur Herstellung der Barrierefreiheit an weiteren Bushaltestellen im Gemeindegebiet

DS-Nr. 024/21

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Jahr 2024 weitere Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei umzugestalten.

Dafür ist pro Jahr ein Betrag von ca. 430.000 € brutto (Planung und Bau) für die Umgestaltung von jeweils 10 Bushaltestellen bereitzustellen.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 024/21 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Frau Richel informiert darüber, dass der Kreistag auf seiner letzten Sitzung ein Infrastrukturpaket für den Nahverkehr beschlossen hat. Sie bittet daher die Verwaltung, beim Landkreis nachzufragen, ob für die Herstellung der Barrierefreiheit an weiteren Bushaltestellen in Kleinmachnow finanzielle Mittel aus dem Infrastrukturprogramm des Landkreises zur Verfügung stehen.

An der Diskussion beteiligt sich:

Frau Richel

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 024/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 024/21 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 7

Eckwertebeschluss 2022 der Gemeinde Kleinmachnow

DS-Nr. 037/21

Beschlussvorschlag:

Die Eckwerte für die Haushaltsplanung 2022 der Gemeinde Kleinmachnow werden beschlossen.

Bestandteile dieses Eckwertebeschlusses sind die Eckwerte für den Ergebnisplan (Anlage 1) und die Eckwerte für den Finanzplan (Anlage 2).

- Herr Baumgrass nimmt ab 19:05 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.
- Herr Gutheins nimmt ab 19:06 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 037/21 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss	7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Kulturausschuss	9 Ja-Stimmen; 0-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Umweltausschuss	8 Ja-Stimmen; 0-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Frau Schwarzkopf informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass die Beschlussvorlage zum Thema „Erlebnisspielplatz“ nicht abschließend in der Gemeindevertretung beraten und abgestimmt wurde. Herr Ernsting möchte dies nun nachholen und wird das mit dem Bürgermeister besprechen. Sie möchte nun von der Kämmerin wissen, ob die finanziellen Mittel zur Umsetzung des Erlebnisspielplatzes im Haushalt eingestellt sind.

Dies verneint die Kämmerin. Erst wenn der Errichtungsbeschluss geschlossen wird, werden Gelder geplant.

Frau Braune macht darauf aufmerksam, dass nochmals eine Anpassung der Eckwerte erfolgen kann, wenn die aktuellen Steuerschätzungen vorliegen. Voraussichtlich werden die neuen Steuerschätzungen im Mai 2021 vorliegen.

Herr Warnick macht deutlich, dass die Eckwerte ein „lebendiges Papier“ sind. Die heute vorliegenden Berechnungen auf Basis der aktuell vorliegenden Zahlen sind korrekt berechnet und können trotzdem vor allem in Bezug auf die Erträge nur eine „Momentaufnahme“ sein.

Herr Templin dankt der Kämmerin für das Vorlegen des Eckwertepapiers. Sie hat damit ihr Versprechen gehalten.

Er wird jedoch gegen den Eckwertebeschluss stimmen, weil er mit der Sanierung des Jägerstiegs in der Priorität 4 nicht einverstanden ist.

Die Sanierung des Jägerstiegs wurde bereits schon einmal beschlossen.

Der Jägerstieg soll nun ein Haus der Vereine mit musealer Nutzung werden, das hat die Gemeindevertretung so beschlossen.

Der Ausführung von Herrn Templin widerspricht Frau Richel. Der Jägerstieg wird kein Haus für Vereine.

In diesem Zusammenhang möchte Frau Richel wissen, warum der Jägerstieg in die Priorität 4 gefallen ist. Sie möchte gern den Jägerstieg auf die Priorität 2 oder 3 setzen. Wie muss jetzt verfahren werden, dass die Priorität geändert wird. Ist dazu ein Änderungsantrag zur Haushaltssatzung zu stellen?

Eine weitere Frage hat Frau Richel zum sommerlichen Wärmeschutz. Ist es richtig,

dass die Priorität 0 den Errichtungsbeschluss und die Priorität 4 den Grundsatzbeschluss betrifft?

Laut Frau Braune ist das korrekt.

Zum Jägerstieg informiert die Kämmerin, dass es sich bei den 4 Mio. € um eine grobe Kostenschätzung handelt. Diese werden derzeit geprüft. Wenn die Kosten feststehen, muss ein Errichtungsbeschluss gefasst werden und somit wird dann daraus die Priorität 3 im Haushalt 2022.

Frau Linke teilt mit, dass die Aussage von Herrn Templin, dass der Jägerstieg ein Haus für Vereine wird, nicht richtig ist. Sie bittet darum, dass der erklärte Wille der Gemeindevertretung akzeptiert wird.

Herr Templin erläutert, dass Frau Linke nicht mehr anwesend war, als in der Sonder-sitzung des Kulturausschusses auch gefordert wurde, ein Mitspracherecht der beteiligten Gruppen bei der Sanierungsplanung des Gebäudes in Erwägung zu ziehen. Man muss sich klar darüber sein, ob das Gebäude saniert oder ein Museum errichtet werden soll.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Schwarzkopf, Herr Warnick, Herr Templin, Frau Richel und Frau Linke

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 037/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 037/21 erfolgt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

TOP 8 Anfragen an die Verwaltung

Frau Richel hat im Haushalt bzw. im Eckwertebeschluss die Produktgruppen für das

- Familienzentrum
- Museum/Personalkosten und
- Stahnsdorfer Damm

gesucht und nicht gefunden. Sie bittet die Kämmerin um eine schriftliche Information dazu.

Frau Braune informiert dazu direkt mündlich, dass das Familienzentrum nicht in der Prioritätenliste 2022 zu finden ist, da dies bereits im Haushalt enthalten ist.

Zum Thema Museum berichtet die Kämmerin, dass das Beratungsgegenstand des letzten Kulturausschusses war. Über konkrete Gelder ist noch nicht gesprochen worden. Jetzt muss ein Konzept erarbeitet werden. Wenn konkrete finanzielle Mittel feststehen, werden diese in den Haushalt eingeplant.

Zum Stahnsdorfer Damm teilt Frau Braune mit, dass es sich hierbei um einen privaten Investor handelt und nichts mit der Gemeinde Kleinmachnow zu tun hat.

TOP 9 Sonstiges

Wortmeldungen gibt es keine.

Herr Warnick beendet um 19:29 Uhr die heutige zoom-Sitzung und bedankt sich wieder bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses für die sehr gute und disziplinierte Durchführung dieser Sitzung.

Kleinmachnow, den 06.05.2021

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste
- Beantwortung der offenen Festlegungen (F 15/12.21 und F 16/12.21)

Anlage zum Protokoll Nr. 12

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 12	
F 15/12.21	Zum Thema „Förderung der Freizeitstätte Toni Stemmler“ hat der Bürgermeister zugesagt, auch andere Träger für die Bewirtschaftung anzufragen. Die Verwaltung möge nun mitteilen, ob andere Träger angefragt wurden und was aus den Befragungen geworden ist.	Termin: 03.06.2021 Frau Konrad
	aus dem Protokoll Nr. 12	
F 16/12.21	Die Verwaltung möge beim Landkreis nachfragen, ob für die Herstellung der Barrierefreiheit an weiteren Bushaltstellen in Kleinmachnow finanzielle Mittel aus dem Infrastrukturprogramm des Landkreises zur Verfügung stehen.	Termin: 03.06.2021 Herr Ernsting